

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1974/3/25 2Ob123/73,
7Ob654/76, 7Ob802/82, 7Ob511/90**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.03.1974

Norm

BStG §20 Abs3

Geo §60 Abs1

GOG §89

Rechtssatz

a) Die in § 20 Abs 3 BStG vorgesehene Anrufung des Gerichtes kann auch mittels Telegrammes im Sinne des § 89 GOG erfolgen.

b) Der hierfür in § 60 Abs 1 Geo vorgesehene Wiederholungsschriftsatz und Bestätigungsschriftsatz ist wirksam, wenn er ohne unnötigen Aufschub eingebracht wurde.

c) Dieser Wiederholungsschriftsatz und Bestätigungsschriftsatz kann auch nach Ablauf der Frist eingebracht werden, doch muß dies jedenfalls ohne unnötigen Aufschub geschehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 123/73

Entscheidungstext OGH 25.03.1974 2 Ob 123/73

Verstärkter Senat; Beisatz: Der letzte Halbsatz "doch muß dies jedenfalls ohne unnötigen Aufschub geschehen"

findet in der Entscheidung keine Deckung (Verfügung des Präsidenten des OGH vom 3.3.1977 in 2 Ob 123/73). (T1)

Veröff: SZ 47/35 = JBI 1974,433 = EvBl 1974/186 S 402 = RZ 1974/86 S 170

- 7 Ob 654/76

Entscheidungstext OGH 17.03.1977 7 Ob 654/76

Vgl; Beisatz: Der letzte Halbsatz "doch muß dies jedenfalls ohne unnötigen Aufschub geschehen" ist vom Inhalt der Entscheidung nicht getragen. (T2) Veröff: SZ 50/41 = JBI 1977,496

- 7 Ob 802/82

Entscheidungstext OGH 16.12.1982 7 Ob 802/82

Auch

- 7 Ob 511/90

Entscheidungstext OGH 22.03.1990 7 Ob 511/90

nur: b) Der hierfür in § 60 Abs 1 Geo vorgesehene Wiederholungsschriftsatz und Bestätigungsschriftsatz ist wirksam, wenn er ohne unnötigen Aufschub eingebracht wurde. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0053741

Dokumentnummer

JJR_19740325_OGH0002_0020OB00123_7300000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at